

Schlosspark Mickeln in Himmelgeist

- 1 Alte Robinien befinden sich an der süd-östlichen Seite des Parks
- 2 Beginn der kreisförmigen Weißdornhecke (*Crataegus monogyna*), ein Gestaltungselement des Landschaftsgartens
- 3 Gut Meierhof, alter herrschaftlicher Besitz mit erster urkundlicher Erwähnung im Jahre 1210
- 4 Anstelle von weitläufigen Rasen- und Wiesenflächen, nach dem Vorbild der englischen „ornamented farm“, wird heute auch für Ackerbau genutzt
- 5 Zwei mächtige Libanonzedern sind heute als Naturdenkmal eingetragen
- 6 Ehemalige Baumhaine sind heute zusammenhängende waldartige Pflanzenbestände
- 7 Etwa ein Viertel des heutigen Parks sind Ackerflächen
- 8 Obstwiese vor der Südseite des Schlosses
- 9 Waldartige Bodenflora mit Frühjahrsblüchern unter den Bäumen auf der ehemaligen Wiese westlich des Schlosses (Scharbockskraut: *Ranunculus ficaria*)
- 10 Schloss Mickeln, 1840 - 1842 im spätklassizistischen Stil, im Auftrag des Prosper Ludwig Herzog von Arenberg, erbaut; der Eingangsbereich wird durch eine Lindenallee betont
- 11 Katholische Pfarrkirche St. Nikolaus; aus der romanischen Dorfkirche des 11. Jahrhunderts entstand in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts die dreischiffige Basilika
- 12 Fronhof, die heutige Anlage entspricht im wesentlichen dem Fronhof von 1791/1792

